Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung

DEUTSCHLAND **GEMEINSAM** **EINFACH** **MACHEN**

Vier Wirkungsfelder. Viele Partner.
Ein gemeinsames Ziel.

Inhalt

- Vorwort von Bundesminister Dr. Wildberger **2**
- Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) – #einfachmachen **4**
- Die vier Wirkungsfelder unseres Ministeriums – Für Menschen und Unternehmen **6**
  - Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau **8**
  - Verwaltungsdigitalisierung **12**
  - Digitale Netze und Infrastruktur **16**
  - KI und digitale Souveränität **20**
- Deutschland-Stack – Das gemeinsame Fundament für den digitalen Staat **24**
- Partnerschaften **28**
- Nächste Phase: Tempo und Wirkung **30**
- Kontakt **32**

Liebe Leserinnen und Leser,

Geschwindigkeit ist die Währung unserer Zeit. Technologien entwickeln sich rasant, aus Ideen entstehen in kürzester Zeit neue Produkte und Geschäftsmodelle, und Investitionsentscheidungen werden im globalen Wettbewerb immer schneller getroffen. Für Deutschland ist das eine enorme Chance. Wir haben großartige Unternehmen, einen starken Mittelstand, exzellente Forschung, innovative Start-ups und Menschen, die jeden Tag Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und Dinge voranbringen. Dazu kommen eine starke industrielle Basis und enormes technologisches Know-how. Darüber sollten wir wieder mehr sprechen und vor allem sollten wir mehr daraus machen. Denn ich sehe jeden Tag, was in unserem Land möglich ist, wenn Menschen Raum, Mut und Möglichkeiten haben, ihre Ideen umzusetzen. Dafür muss auch der Staat seinen Teil leisten.

„Deutschland gemeinsam einfach machen" ist deshalb für mich weit mehr als der Titel dieser Broschüre. Es ist unser Anspruch, den Staat handlungsfähiger zu gestalten und ihn zugleich nach den Bedürfnissen seiner Bürgerinnen und Bürger auszurichten. Denn wir wollen einen Staat, der sich auf das Wesentliche konzentriert, der Entscheidungen trifft und verlässlich umsetzt, der Menschen das Leben erleichtert und Unternehmen die Freiheit gibt, zu investieren und zu wachsen. Und wir wollen, dass diese Veränderungen im Alltag auch tatsächlich ankommen.

Genau darum geht es uns bei Staatsmodernisierung und Digitalisierung. Entscheidend ist, was am Ende funktioniert. Darum bauen wir Bürokratie ab und vereinfachen Verfahren. Wir digitalisieren Verwaltungsleistungen und schaffen gemeinsame technologische Grundlagen für Bund, Länder und Kommunen. Wir treiben den Ausbau leistungsfähiger Netze voran und stärken unsere Fähigkeiten bei Künstlicher Intelligenz, Cloud, Daten und anderen Schlüsseltechnologien.

Die folgenden Seiten zeigen, was wir bereits erreicht haben, woran wir arbeiten und was als Nächstes kommt. Vor allem aber zeigen sie, wie diese Aufgaben zusammenhängen. Denn wer investieren will, braucht schnelle Verfahren genauso wie leistungsfähige Netze. Eine digitale Verwaltung ist auf gemeinsame Standards und Infrastruktur angewiesen. Neue KI-Anwendungen basieren auf Daten und Rechenleistung. Und gute Ideen brauchen die Möglichkeit zu skalieren.

Für mich ist das auch eine wirtschaftspolitische Aufgabe. Ich möchte, dass Sie gerne in Deutschland investieren, entwickeln und produzieren. Dafür kann der Staat Hürden beseitigen, Infrastruktur schaffen, Partner zusammenbringen und selbst zum Anwender neuer Technologien werden.

Ebenso wichtig ist es, zuzuhören. Denn wer den Staat modernisieren will, muss zuerst verstehen, wo er im Alltag nicht funktioniert. Wo Unternehmen Zeit verlieren. Wo Bürgerinnen und Bürger an Verfahren verzweifeln. Und wo Beschäftigte in den Verwaltungen unnötig ausgebremst werden. Aus diesem Wissen müssen konkrete Lösungen entstehen, die das Leben und Arbeiten tatsächlich einfacher machen. Das gelingt uns nur gemeinsam. Bund, Länder und Kommunen bringen ihre Erfahrungen ein, Unternehmen Technologie, Kapital und Umsetzungskraft, Start-ups neue Ideen und Geschwindigkeit, die Wissenschaft Forschung und neue Erkenntnisse. Wenn wir diese Stärken in einem Ökosystem zusammenbringen, können wir sehr viel bewegen.

Ich wünsche mir deshalb, dass Sie diese Broschüre nicht nur als eine Zwischenbilanz unseres Ministeriums lesen. Verstehen Sie sie auch als Einladung. Schauen Sie sich an, was sich verändert. Sagen Sie uns, wo es noch einfacher gehen muss. Arbeiten Sie mit uns daran, mehr aus den Möglichkeiten unseres Landes zu machen. Wir müssen in Deutschland nicht alles neu erfinden, aber wir müssen unsere Stärken besser verbinden, Ideen schneller umsetzen und wieder mehr Zutrauen in unsere eigenen Fähigkeiten haben.

LASSEN SIE UNS DEUTSCHLAND GEMEINSAM EINFACH MACHEN!

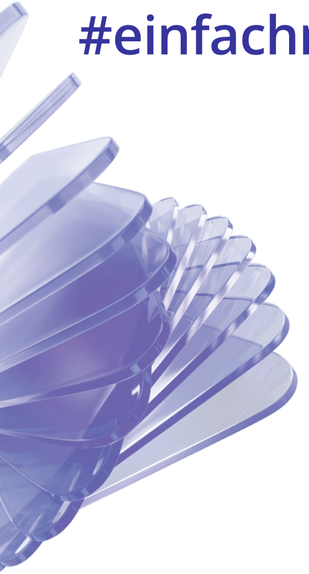
Ihr Karsten Wildberger



BMDS/Wolthe

Vorwort von Bundesminister Dr. Wildberger

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) – **#einfachmachen**



Das BMDS ist kein klassisches Ministerium. Es ist im Mai 2025 aus sechs Ressorts hervorgegangen, die unterschiedliche Aufgaben, Perspektiven und Erfahrungen eingebracht haben. Diese Herkunft prägt uns bis heute. Wir verbinden Kompetenzen und arbeiten über Zuständigkeiten, Abteilungs-, Fach- und föderale Grenzen hinweg – mit Ländern und Kommunen genauso wie mit Wirtschaft, Wissenschaft, Start-ups und Zivilgesellschaft. Wir bringen verschiedene Sichtweisen in gemeinsame Lösungen ein und bündeln Verantwortung dort, wo sie gebraucht wird.

Schon beim Aufbau haben wir Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen neu gedacht. Wir arbeiten in Projekten und nutzen moderne Formen der Steuerung. Unser Maßstab ist dabei nicht die Zahl der Vorhaben, sondern das, was sich für die Menschen in unserem Land tatsächlich verbessert. Darum denken wir vom Ende her und machen uns messbar. Denn bei all unseren Projekten stellen wir die Wirkung in den Vordergrund. Mit einem hausweiten Portfoliomanagement und regelmäßigem Reporting verschaffen wir uns jederzeit einen aktuellen Überblick: Welche Vorhaben zahlen auf unsere Ziele ein? Wo bestehen Abhängigkeiten? Wo können Ressourcen besonders viel bewirken?

Agile Projektsteuerung unterstützt uns bei der Umsetzung: Wir arbeiten in überschaubaren Schritten, beziehen Rückmeldungen früh ein und passen Lösungen an neue Erkenntnisse an. Wo es sinnvoll ist, starten wir mit konkreten Anwendungsfällen und testen im kleinen Maßstab. Dann skalieren wir, was funktioniert. So bleiben wir in unseren Projekten beweglich genug, um auf neue Anforderungen zu reagieren, anstatt an starren Plänen festzuhalten.



HAUSLEITUNGSTEAM

Unser Minister wird von einem starken Leitungsteam unterstützt.



Dr. Markus Richter,
Staatssekretär



Gitta Connemann,
Parlamentarische Staatssekretärin und Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand



Thomas Jarzombek,
Parlamentarischer Staatssekretär

ECKDATEN ZUM MINISTERIUM

Gründung im

Mai 2025

rund **660** Kolleginnen und Kollegen

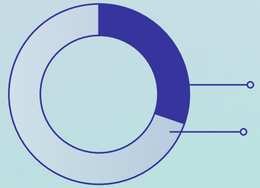
6 Fachabteilungen

3 Standorte

FINANZVOLUMEN

In 2026 gesamt:

4,47 Milliarden Euro



Zusammengesetzt aus:

1,36 Milliarden Euro
aus dem Kernhaushalt des BMDS

3,11 Milliarden Euro
aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität

UNSERE PARTNER

Zum Umfeld des BMDS gehören:

- **BSI**
- **ITZBund**
- **Bundesnetzagentur**
- **DigitalService GmbH des Bundes**
- **ZenDiS**
- **Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) mbH**
- **Sovereign Tech Agency**
- **Common Codes**

Bild links: BMDS/Oellermann · Bilder oben: Markus Richter/BMDS/Woithe · Gitta Connemann/Sebastian Werl · Thomas Jarzombek/Tobias Koch

Die **vier Wirkungsfelder** unseres Ministeriums – Für Menschen und Unternehmen

Der Staat ist dann stark, wenn er im Alltag für die Menschen funktioniert. Wenn sie ihre Anliegen schnell und sicher erledigen können. Wenn Unternehmen planen, investieren und wachsen können, ohne von Bürokratie ausgebremst zu werden.



STAATSMODERNISIERUNG UND BÜROKRATIEABBAU

Wir machen den Staat einfacher.
Wo ist Regulierung wirklich notwendig? Wo können wir Menschen und Unternehmen entlasten? Hier setzen wir mit unseren Maßnahmen an und schaffen mehr Raum für Innovation, Wachstum und Kreativität.



VERWALTUNGS-DIGITALISIERUNG

Wir digitalisieren unsere Serviceleistungen.
Schluss mit Wartemarken, Formularwirrwarr und langen Bearbeitungszeiten. Wir entwickeln digitale Verwaltungsdienste, die sich an den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Lebensbedingungen orientieren – nicht umgekehrt.



DIGITALE NETZE UND INFRASTRUKTUR

Wir bauen das Fundament.
Ohne leistungsfähige Netze läuft nichts. Wir sorgen für eine flächendeckende, zukunftsfeste, resiliente Basis.



KI UND DIGITALE SOUVERÄNITÄT

Wir ermöglichen die Zukunft.
Wir stärken Deutschlands Fähigkeiten bei KI und Schlüsseltechnologien, schaffen mehr technologische Wahlfreiheit und sichern so unsere digitale Souveränität.

Bild 1: MaFelipe/E+ via Getty Images · Bild 2: The Good Brigade/DigitalVision via Getty Images · Bild 3: Jacabel/Connect Images via Getty Images · Bild 4: Milko/E+ via Getty Images

Die vier Wirkungsfelder unseres Ministeriums – Für Menschen und Unternehmen



MaFelipe/E+ via Getty Images

Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau

1. Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau

Ein moderner Staat schafft Freiräume für Unternehmen, die investieren und wachsen. Er erleichtert den Alltag für Bürgerinnen und Bürger, die staatliche Leistungen einfach und verlässlich nutzen. Und er entlastet Beschäftigte in den Verwaltungen, die ihre Zeit dort einsetzen können, wo ihre Expertise gebraucht wird.

Dafür reicht es nicht, einzelne Formulare abzuschaffen oder bestehende Abläufe zu digitalisieren. Wir setzen tiefer an: bei Regeln und Strukturen, bei Zuständigkeiten und Verfahrensabläufen. Wir prüfen, was noch gebraucht wird und vereinfachen, was zu kompliziert geworden ist.

Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau sind Standortfaktoren für ein Deutschland, in dem Entscheidungen verlässlich fallen, Vorhaben schneller vorankommen und Innovationen stattfinden.

WAS BRINGT MIR EIN MODERNER STAAT?

- **Schnellere Verfahren** verschaffen Ihnen Zeit und Planungssicherheit.
- **Moderne staatliche Leistungen** passen zu Ihrem Leben und unterstützen Sie dort, wo Sie den Staat brauchen.
- **Weniger Anträge und Papierberge** entlasten Ihren Alltag, damit Sie sich den wirklich wichtigen Dingen widmen können.

WAS WIR SCHON ERREICHT HABEN

11,5 Mrd. €

Entlastung auf den Weg gebracht

Wir haben auch durch den Effekt der beiden **Entlastungskabinette** bereits rund 11,5 Milliarden Euro* Entlastung auf den Weg gebracht. Dazu gehört auch ein Sofortprogramm für den Bürokratieabbau im Arbeitsschutz, durch das rund 123.000 Sicherheitsbeauftragte in kleinen und mittleren Betrieben entfallen können.

Über 30.000

Dinge, die einfach werden können

Wir haben das **EinfachMachen-Portal** eingerichtet – eine digitale Meldestelle, über die Sie uns unkompliziert mitteilen können, wo es aus Ihrer Sicht in der Verwaltung hakt. Bis September 2026 sind bereits über 30.000 Meldungen eingegangen, die wir mithilfe von Künstlicher Intelligenz kategorisieren und bearbeiten.

G24

Digital gründen in Deutschland

Wir räumen mit dem Projekt **„G24 – Gemeinsam Schneller Gründen“** bürokratische Hürden bei der Unternehmensgründung aus dem Weg. Ein digitaler Kombi-Antrag auf dem Portal www.gruenden.gov.de führt Gewerbeanmeldungen und steuerliche Erfassung an aktuell zehn Pilotstandorten zusammen. Das Angebot bauen wir schrittweise aus. Ziel ist ein einheitlicher, vollständig digitaler Gründungsprozess in ganz Deutschland über ein einziges Webportal.

*Stand: 05.Oktober 2026

WORAN WIR ARBEITEN



Mit der **Modernisierungsagenda Bund** und der **Föderalen Modernisierungsagenda** bringen wir gemeinsam mit den Ländern unsere Verwaltungen mit über 280 Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern voran. Wir setzen auf klare Zuteilung und Verantwortung, überwinden Silodenken, richten Strukturen stärker an Prozessen anstatt an Zuständigkeiten aus und bauen konsequent unnötige Bürokratie ab.



Wir haben das **Registermodernisierungsgesetz** auf den Weg gebracht. Künftig kann die bestehende Identifikationsnummer genutzt werden, um Personendaten über verschiedene Register hinweg eindeutig zuzuordnen. Personendaten lassen sich darüber verlässlicher zuweisen, manuelle Prüfprozesse entfallen, Anträge werden schneller bearbeitet.



Mit dem geplanten **Berichtsentlastungsgesetz** kehren wir die Beweislast um: Künftig muss der Staat jede Berichtspflicht, die er beibehalten will, explizit begründen – alles andere kommt weg. Unser Ziel: ein Drittel weniger Berichtspflichten.



Mit der geplanten **Genehmigungsfiktion** beschleunigen wir Prozesse: Wenn Behörden in bestimmten Fällen nicht innerhalb einer festgelegten Frist entscheiden, gilt ein Antrag künftig als genehmigt.

Bild 1: golero/E+ via Getty Images · Bild 2: Oscar Wong/Moment via Getty Images · Bild 3: serts/E+ via Getty Images · Bild 4: Maskots/Maskot via Getty Images



The Good Brigade/DigitalVision via Getty Images

Wir digitalisieren unsere Serviceleistungen

2. Verwaltungs-digitalisierung

Eine moderne Verwaltung beginnt dort, wo Prozesse von Anfang bis Ende digital funktionieren. Doch wir wollen mehr: Unser Ziel ist eine Verwaltung, die Informationen schnell digital austauscht, gemeinsame Komponenten nutzt und Leistungen so bereitstellt, dass Menschen und Unternehmen sie sicher und unkompliziert in ihren Alltag integrieren können - dort wo sie gerade sind.

Die Verwaltung muss sich viel stärker an den Bedürfnissen ihrer Nutzerinnen und Nutzer orientieren. Dafür braucht es einfache digitale Zugänge, sichere Datenübermittlung und einen Informationsaustausch über Verwaltungsgrenzen hinweg. Nach dem Once-Only-Prinzip müssen Nachweise dabei nur einmal vorgelegt werden.

Gemeinsame Komponenten und Standards schaffen dafür die technische Grundlage. Die Wirkung wächst mit jedem weiteren Anschluss, denn die Verwaltung erhält Bausteine, die sie ebenenübergreifend nutzen und weiterentwickeln kann. So entsteht Schritt für Schritt aus einzelnen digitalen Anwendungen ein Netzwerk und damit die technische Basis für einen funktionierenden, modernen Staat.

WAS BRINGT MIR EINE DIGITALE VERWALTUNG?

- Ihre Fragen und Anliegen werden schneller bearbeitet, da **automatisierte Verfahren, digitale Schnittstellen und KI-gestützte Prozesse** das Verwaltungspersonal entlasten.
- Sie müssen Daten und Dokumente nicht immer wieder neu zusammensuchen und einreichen, weil sie **bereits gesichert digital vorliegen**.
- Für Unternehmen ergeben sich **neue Geschäftsfelder,** weil einmal gebaute Lösungen einfach skaliert werden können.

WAS WIR SCHON ERREICHT HABEN

Erste
Verwaltungsleistungen nutzen Registerdaten als Nachweise

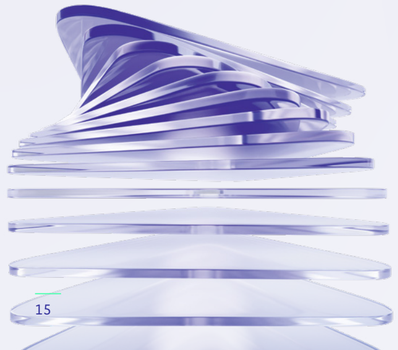
Wir vernetzen mit **NOOTS** (Nationales Once-Only-Technical-System) unsere Behörden sicher miteinander. Dadurch können Daten dort abgerufen werden, wo sie bereits vorliegen und müssen nicht immer wieder neu angefordert werden. Erste Onlineleistungen nutzen schon Registerdaten als Nachweise.

80 %
Beschleunigung von Verfahren

Wir nutzen mit **SPARK** künstliche Intelligenz, um Verwaltungsverfahren schneller zu machen – etwa indem Unterlagen automatisiert ausgewertet und relevante Informationen schneller erkannt werden. In geeigneten Fällen wurde die Bearbeitungszeit so um mehr als 80 Prozent verkürzt.

20
KI-Lösungen von Start-ups für Kommunen

Wir bringen mit dem **Agentic AI Hub** junge Unternehmen und Start-ups gezielt mit Behörden zusammen, um gemeinsam praxisnahe KI-Lösungen für staatliche Anwendungen zu entwickeln, zu erproben und zu skalieren. Bereits 20 Pilotprojekte in 19 Kommunen sind gestartet.



WORAN WIR ARBEITEN



Mit der staatlichen EUDI-Wallet **d-you** kommen wichtige digitale Nachweise direkt aufs Smartphone. Ab 2027 können Bürgerinnen und Bürger Ausweis, Führerschein und viele weitere Nachweise freiwillig digital verwalten und genau die Informationen teilen, die für einen bestimmten Vorgang benötigt werden – sicher, einfach und ohne zusätzliche Dokumente.



Mit der **Deutschland-App** schaffen wir einen gemeinsamen digitalen Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen von Bund, Ländern und Kommunen. Das Ziel ist klar: Bürgerinnen und Bürger stellen Anträge digital; die Verwaltung bearbeitet ihn digital. Ohne Medienbruch!



Mit dem **Marktplatz Deutschland** bringen wir öffentliche Auftraggeber und Unternehmen schneller und rechtssicher zusammen, damit gerade Mittelstand und Start-ups leichter Zugang zu öffentlichen Aufträgen erhalten. Die Pilotversion wird seit Anfang 2026 erprobt; bis Ende 2027 soll die Plattform in den Regelbetrieb übergehen.



Bild 2: PixelsEffect/E+via Getty Images · Bild 3: skynesher/E+ via Getty Images



Milko/E+ via Getty Images

Wir bauen das Fundament

3. Digitale Netze und Infrastruktur

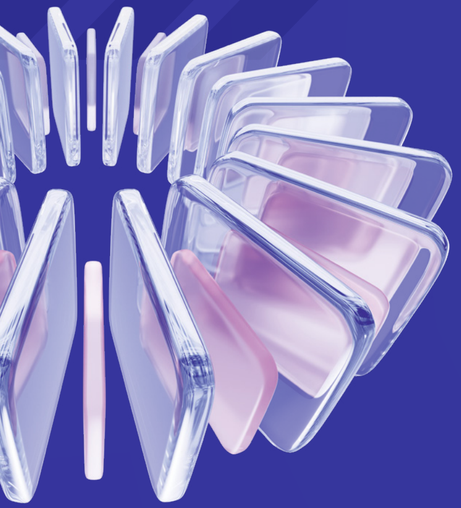
Leistungsfähige Netze und digitale Infrastrukturen sind die Voraussetzung dafür, dass neue Technologien entstehen und unser Land die Zukunft aktiv mitgestaltet. Gigabitnetze, Mobilfunk, Rechenzentren und leistungsfähige Cloud- und Compute-Infrastrukturen sind deshalb längst mehr als reine technische Versorgung. Sie sind das Rückgrat eines modernen Industriestandortes.

Dafür, dass in unserem Land in größerem Umfang Rechen- und Datenkapazitäten aufgebaut werden können, schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen. Wir beschleunigen Genehmigungsverfahren und bringen öffentliche und private Investitionen zusammen. Den Ausbau von Glasfasernetzen und Mobilfunk haben wir zum überragenden öffentlichen Interesse erklärt.

WAS BRINGT MIR EINE LEISTUNGSFÄHIGE DIGITALE INFRASTRUKTUR?

- Sie können von **überall in Deutschland** arbeiten und kommunizieren, ohne dass die Verbindung abbricht.
- Sie können mit Ihrem **Unternehmen standortunabhängig** agieren und planen, weil die Infrastruktur verlässlich ist.
- Sie können **KI-Anwendungen entwickeln** und in performanten Rechenzentren betreiben.
- Sie finden bessere Bedingungen vor, um **neue Technologien in Deutschland** zu entwickeln und zu skalieren.

WAS WIR SCHON ERREICHT HABEN



270.000 neue geförderte Glasfaseranschlüsse seit Gründung des BMDS

Wir treiben den **Ausbau leistungsfähiger Gigabit-Netze** voran. Die Glasfaserausbauquote beträgt mittlerweile 62 Prozent. Seit Gründung des BMDS wurden rund 270.000 geförderte Anschlüsse fertiggestellt. Unsere Förderprogramme schließen gezielt Lücken. Gleichzeitig schaffen wir die Voraussetzungen für mehr Tempo beim Ausbau insgesamt.

Mehr als **1.000** Gemeinden mit nahezu lückenloser 5G-Abdeckung

Wir bauen das **Mobilfunknetz** weiter aus: Neue Masten gehen ans Netz, bestehende Standorte werden modernisiert und Funklöcher geschlossen. In mehr als 1.000 Gemeinden erreicht 5G inzwischen rund 99,9 Prozent der Haushalte.

Wir ziehen an einem Strang für mehr Tempo beim Netzausbau

Wir haben uns mit den Ländern, Kommunen und der Telekommunikationsbranche im **Memorandum „Bestes Netz für Deutschland“** auf ein abgestimmtes Vorgehen beim Netzausbau verständigt. Die beteiligten Unternehmen wollen zudem allein im Jahr 2026 rund 8,5 Milliarden Euro in Glasfaser- und 2,4 Milliarden Euro in Mobilfunknetze investieren.

WORAN WIR ARBEITEN



Mit der Umsetzung unserer **nationalen Rechenzentrumsstrategie** werden wir bis 2030 die Rechenkapazitäten in unserem Land verdoppeln und unsere KI-fähige Rechenleistung vervierfachen. Mit der souveränen Cloud des Bundes entsteht zudem das Rückgrat digitaler Verwaltungen.



Mit der **Novelle des Telekommunikationsgesetzes** (TKG) beschleunigen wir den Glasfaserausbau in der Fläche und in Gebäuden deutlich und entwickeln die Marktregulierung weiter. Dafür regeln wir den Zugang zu Inhouse-Netzen neu und schaffen ein Recht auf Vollausbau in Gebäuden, verbunden mit einheitlichen technischen Mindestvorgaben.



Mit dem Programm **CyberGovSecure** schaffen wir für die Behörden des Bundes ein Angebot zur Steigerung ihrer Cybersicherheit und Resilienz ihrer digitalen Infrastrukturen. Das Programm startete im Juli 2026 und befindet sich derzeit im Aufbau. Erste Maßnahmen laufen bereits in einzelnen Behörden.

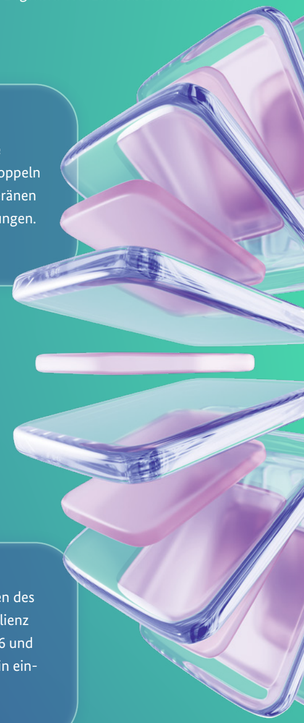


Bild 1: Nikada/E+ via Getty Images · Bild 2: Marius Masalar via Unsplash · Bild 3: Philipp Katzenberger via Unsplash



Jacabel/Connect Images via Getty Images

KI und digitale Souveränität

4. KI und digitale Souveränität

Künstliche Intelligenz kann uns helfen, große Probleme zu lösen – in der Gesundheit, in der Wirtschaft und bei den Folgen des demografischen Wandels. Sie kann unsere Fähigkeiten enorm erweitern und Entscheidungen besser machen. Für Deutschland liegt darin eine besondere Chance: Wir können unsere industrielle Stärke, unsere exzellente Forschung und unser technisches Know-how mit den Möglichkeiten von KI verbinden.

Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Anwendung von KI in Deutschland voranzubringen und so unsere digitale Souveränität zu stärken. Dafür brauchen wir eigene Fähigkeiten entlang der technologischen Wertschöpfungskette, von Daten und Rechenleistung über Modelle und Anwendungen bis zu Unternehmen, die daraus marktfähige Produkte entwickeln.

Digitale Souveränität heißt nicht Abschottung, sondern selbst entscheiden zu können, welche Technologien wir nutzen, worauf wir uns verlassen und nach welchen Werten unsere KI entwickelt wird. Dafür müssen wir zentrale Fähigkeiten in Europa selbst beherrschen und zugleich starke Partnerschaften eingehen.

WAS BRINGEN MIR EUROPÄISCHE KI-LÖSUNGEN UND DIGITALE SOUVERÄNITÄT?

- Sie **behalten die Kontrolle** darüber, welche Daten Sie digital verwenden und weitergeben.
- Sie haben **mehr Wahlmöglichkeiten** für Ihr Unternehmen, weil Sie auf eine größere Bandbreite an zuverlässigen Technologien, Cloud-Angeboten und Partnern zugreifen können.
- Eine **sichere, zuverlässige KI steigert** Ihre Produktivität und ermöglicht Ihnen neue Geschäftsmodelle.

WAS WIR SCHON ERREICHT HABEN

Souveräne KI

Wir haben aktiv unterstützt, dass eigene souveräne KI-Plattformen auch außerhalb der USA und China entstehen können. Beispielsweise wird mit dem geplanten **Zusammenschluss von Cohere und Aleph Alpha** kanadische und deutsche KI-Kompetenz gebündelt. Vorbehaltlich der Genehmigungen, entsteht eines der weltweit größten LLM-Unternehmen mit einem starken Standbein in Deutschland.

Sichere KI

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass KI sicher und beherrschbar bleibt: Ende August hat das **AISI Deutschland** seine Arbeit aufgenommen – unser KI-Sicherheitsinstitut, das wir gemeinsam mit dem Bundesinnenministerium aufbauen und das sicherstellt, dass wir die Risiken von KI frühzeitig erkennen und bewerten können.

Marktplatz der KI-Möglichkeiten

Mit dem **Marktplatz der KI-Möglichkeiten** haben wir im Januar 2025 eine zentrale Matching-Plattform für KI-Systeme der deutschen Verwaltung entwickelt. Der Marktplatz ermöglicht einen umfassenden, transparenten Überblick über den KI-Einsatz im öffentlichen Dienst, fördert Kooperationen und erschließt Nachnutzungspotenziale. Er ist einer von vielen Bausteinen auf dem Weg, den Einsatz von KI in der Verwaltung aktiv zu fördern und zu begleiten, um Verwaltungsvorgänge zu beschleunigen.

WORAN WIR ARBEITEN



Mit der deutsch-kanadischen Initiative **LawZero Scientist AI** entsteht ein Forschungsansatz für eine inhärent sichere KI. Das Modell soll Fakten analysieren und Vorhersagen treffen, ohne eigene Ziele oder Handlungsstränge zu entwickeln. Von 2027 bis 2031 sollen Forschungseinrichtungen und Industrie gemeinsam an einer KI arbeiten, die Sicherheit, Transparenz und Vertrauenswürdigkeit von Beginn an mitdenkt.
Wir investieren bis zu 100 Millionen Euro in LawZero, um diese Spitzenforschung, Talente und technologisches Know-how nach Deutschland zu holen.



Mit dem **Data Spaces Hub Germany** stärken wir die Datenökonomie. Er soll insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen den Einstieg in Datenökosysteme erleichtern, erfolgreiche Ansätze sichtbar machen und die Verbindung zwischen Datenräumen und Verwaltung ausbauen. Der Start ist für Ende des Jahres 2026 vorgesehen.



Wir gestalten internationale Rahmenbedingungen für die Nutzung von KI aktiv mit, indem wir uns in die Verhandlungen zum **Digital Omnibus** sowie zum **Cloud and AI Development Act** einbringen.

Bild 1: growtika via Unsplash · Bild 2: wera Rodsawang/Moment via Getty Images · Bild 3: luke-jones via Unsplash

Deutschland-Stack – Das gemeinsame Fundament für den digitalen Staat

Stellen Sie sich vor, jede Kommune in Deutschland baut ihr eigenes Straßensystem. Eigene Spurweiten, eigene Schilder, eigene Regeln. Kein Auto könnte von einer Stadt in die nächste fahren. In den vergangenen Jahren war Digitalisierung in Deutschland genau das. Jede Behörde hatte ihre eigene Infrastruktur, eigene Lösungen; Daten konnten nicht fließen.

Genau hier setzt der Deutschland-Stack an. Er ist wie ein gemeinsames Straßennetz für die Digitalisierung. Bund, Länder und Kommunen einigen sich auf gemeinsame Regeln, gemeinsame Bauteile und gemeinsame Wege, um Daten sicher zu bewegen.

Das heißt nicht, dass alle das Gleiche benutzen müssen. Es heißt nur: Eine Kommune soll digitale Lösungen nicht jedes Mal neu erfinden müssen. Sie soll auf erprobte Bausteine zurückgreifen, sie an ihre Bedürfnisse anpassen und darauf vertrauen können, dass sie mit den Systemen von Nachbarkreisen, Ländern und Bund zusammenspielen. So werden aus einzelnen guten Lösungen gemeinsame Standards und Digitalisierung lässt sich schneller in die Fläche bringen.



WAS DABEI HERAUSKOMMT

Der Deutschland-Stack macht aus vielen Projekten ein zusammenhängendes Netz. Aus dieser Zusammenarbeit entsteht eine effiziente Wirkungskette:

GEMEINSAME STANDARDS → KOMPATIBLE LÖSUNGEN → BEWÄHRUNG IM ALLTAG → SKALIERUNG → BESSERE DIGITALE SERVICES FÜR ALLE

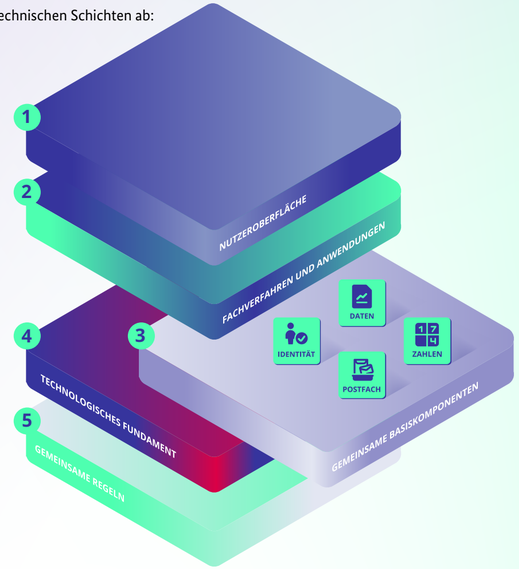
Vieles ist bereits vorhanden, einiges ist, getreu dem Motto des BMDS „more to come“, bereits auf dem Weg. Der Deutschland-Stack senkt den Aufwand, indem er Basiskomponenten bereitstellt. Er beschleunigt die Entwicklung neuer Leistungen und schafft einen größeren Markt für Unternehmen, deren Lösungen auf gemeinsamen Standards aufbauen.

Der Deutschland-Stack stellt ein einheitliches Regelwerk und eine gemeinsame Infrastruktur für die digitale Verwaltung bereit: Gebaut von vielen, nutzbar für alle und offen für Neues.

WAS DER STACK KONKRET BEDEUTET

Nehmen wir das Beispiel der digitalen Gewerbeanmeldung. Die Anwendung, die Sie nutzen, ist nur die Oberfläche. Dahinter passiert viel mehr. Ihre Daten werden sicher von einer Behörde zur nächsten bewegt. Ihr digitaler Ausweis wird geprüft. Eine Zahlung wird abgewickelt. All das läuft im Hintergrund ab – sicher und unsichtbar.

Auf dem Deutschland-Stack laufen all diese Bausteine auf unterschiedlichen technischen Schichten ab:



1. **Nutzeroberfläche:** Die Ansicht, auf der Sie einen Nachweis hochladen, Ihre Daten einsehen oder eine Bestätigung erhalten können.
2. **Fachverfahren und Anwendungen:** Digitale Verfahren, entwickelt von Kommunen, Ländern oder Unternehmen, die Anträge verarbeiten, Daten prüfen und Verwaltungsprozesse steuern.
3. **Gemeinsame Basiskomponenten:** Dienste wie ein digitaler Ausweis, eine Zahlungskomponente oder eine Datenschnittstelle, die immer wieder für Anwendungen gebraucht werden, die aber nicht jede Behörde selbst entwickeln oder betreiben muss.
4. **Technologisches Fundament:** Komponenten wie Cloud-Rechenzentren, Netzwerke, Sicherheitsdienste und KI-Plattformen, die jede Anwendung braucht, aber nicht jeder selbst zur Verfügung stellen muss.
5. **Gemeinsame Regeln:** Sicherheitsstandards, Datenschutz, technische Schnittstellen und Prinzipien, die sicherstellen, dass alles zusammenpasst.

EIN ÖKOSYSTEM, DAS GEMEINSAM WÄCHST

Wie bei einem guten Straßennetz wächst der Nutzen des Deutschland-Stacks mit jeder neuen Verbindung. Je mehr Behörden, Länder und Kommunen gemeinsame Bausteine nutzen, desto leichter lassen sich weitere Anwendungen anschließen. Was an einem Ort funktioniert, kann an vielen anderen Orten übernommen und weiterentwickelt werden. Ein solches Netz entsteht nicht durch einen einzigen Akteur. Es wächst im Zusammenspiel mehrerer Akteure:



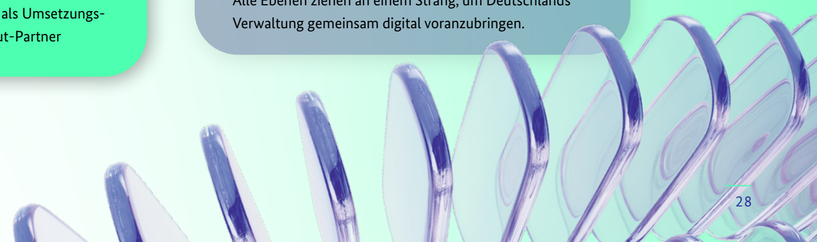
- **Der Bund** erarbeitet federführend und in Abstimmung mit den Ländern die Spielregeln, finanziert zentrale gemeinsame Bausteine und sorgt dafür, dass alles zusammenpasst.
- **Die Länder** bringen ihre Anforderungen ein und sorgen für eine Nutzung der Lösungen in den Behörden vor Ort.
- **Die Kommunen** nutzen die Lösungen im Alltag und melden zurück, was noch nicht funktioniert.
- **Unternehmen als Anbieter** skalieren notwendige Infrastrukturen wie Cloud-Rechenzentren, Netzwerke oder Sicherheitsdienste.
- **Mittelständische Firmen und Start-ups** entwickeln konkrete Anwendungen für konkrete Aufgaben.
- **Unternehmen als Nutzer** profitieren von transparenten Standards, offenen Schnittstellen und nachnutzbaren zentralen Diensten.
- **Forschung und Open-Source-Communities** werden regelmäßig über öffentliche Konsultationen eingebunden, um neue Ideen und Trends einzubringen.

WAS SIE UND IHR UNTERNEHMEN DAVON HABEN

- **Sie können leichter einsteigen:** Gemeinsame Regeln und Testumgebungen helfen Ihnen, Lösungen schneller zu entwickeln und einzuführen.
- **Ihre Lösungen skalieren schneller:** Ein funktionierender Pilot kann leichter von einer Kommune in andere übertragen werden, denn alle verwenden dieselben Regeln und Schnittstellen.
- **Ihre Produkte entstehen praxisnah:** Wo Nutzerinnen und Nutzer hängenbleiben, wird nachgebessert; was funktioniert, wird weiterentwickelt. So entstehen Lösungen, die den Alltag tatsächlich erleichtern und deshalb auch genutzt werden.
- **Sie können in verschiedenen Rollen partizipieren:** Als Infrastruktur-Anbieter, als Lösungs-Entwickler, als Umsetzungs- und Roll-out-Partner

WAS WIR SCHON ERREICHT HABEN

- In **zwei öffentlichen Konsultationsverfahren** wurden die ersten Standards und Technologien erarbeitet.
- Die grundlegenden **Architekturprinzipien** liegen vor.
- Mit **NOOTS** und **FITConnect** existieren zwei Verfahren für den Datentransport und den Datenabruf.
- Das initiale Portfolio mit den **wichtigsten zentralen Diensten und Infrastrukturen** ist festgelegt.
- **Und das Wichtigste:** Bund und Länder haben sich auf ein gemeinsames Vorgehen und klare Zuständigkeiten geeinigt. Alle Ebenen ziehen an einem Strang, um Deutschlands Verwaltung gemeinsam digital voranzubringen.



Partnerschaften





Keines unserer großen Vorhaben gelingt im Alleingang. Staatsmodernisierung, digitale Infrastrukturen, KI und Schlüsseltechnologien sind Gemeinschaftsaufgaben. Entscheidend ist es, die richtigen Fähigkeiten zusammenzubringen.

Genau das tun wir: Wir vernetzen Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Ressort- und föderale Grenzen hinweg. Technologie trifft auf Forschung, Infrastruktur auf Innovationskraft, staatliche Gestaltung auf unternehmerische Erfahrung. So kommen wir schneller von der Idee in die Anwendung und von erfolgreichen Pilotprojekten in die Breite.

Auch international gilt: Wir müssen nicht alles allein können – aber gemeinsam mehr erreichen. In Europa schaffen wir Standards und bündeln Kräfte. Weltweit suchen wir gezielt die Zusammenarbeit dort, wo sie technologische Entwicklung beschleunigt, neue Märkte öffnet und unsere Fähigkeiten erweitert

Unser Ziel sind deshalb Allianzen, die unseren Handlungsspielraum vergrößern und Ergebnisse möglich machen, die wir alleine nicht erreichen können.

Bild 1: ThomasSaupe/E+ via Getty Images · Bild 2: BMDS/Woithe · Bild 3: BMDS/Woithe · Bild 4: BMDS/Oellermann · Bild 5: BMDS/Oellermann

Partnerschaften

Wir laden Sie als Unternehmen, Forschungseinrichtung, Verband, Kommune, engagierte Bürgerin oder als engagierten Bürger ein, diesen Weg mit uns zu gestalten.



SETZEN SIE MIT UNS UM:

Aus Ideen werden Produkte und aus Piloten werden Lösungen, die im Alltag funktionieren.



TEILEN SIE IHR WISSEN UND IHRE IDEEN:

Was ist möglich? Was funktioniert gut? Wo liegen Hürden? Offenheit hilft allen.



INVESTIEREN SIE:

Digitale Infrastruktur braucht Kapital. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die Planungssicherheit geben.

Gemeinsam erschaffen wir ein digitales Ökosystem, das stärker ist als die Summe seiner Teile, und einen Staat, der liefert.

DEUTSCHLAND GEMEINSAM **EINFACH** MACHEN.

Nächste Phase:
Tempo und Wirkung

Die Grundlagen sind gelegt. Jetzt kommt es darauf an, Tempo zu machen und die Lösungen in die Fläche zu bringen:



Die EUDI-Wallet startet Anfang des Jahres 2027.



Mit dem Aufbau des Digital Centers werden wir einen starken Umsetzungsmuskel schaffen.



Mit dem Berichtsentlastungsgesetz bringen wir den weitreichenden Abbau von Berichtspflichten für Unternehmen auf den Weg.



Wir investieren weiter in die Förderung des Glasfaser- und Mobilfunkausbaus: Insgesamt sind für die Gigabitförderung bereits 18,6 Milliarden Euro Bundesmittel bewilligt – für rund 4,6 Millionen Anschlüsse, die sukzessive entstehen.



Wir stärken und vertiefen die Zusammenarbeit mit unseren europäischen und transatlantischen Partnern, um Technologien auf Basis unserer demokratischen und europäischen Werte weiterzuentwickeln.

Bild 2: Thomas Kintovia via Unsplash · Bild 3: Kseniia Ilinykh via Unsplash · Bild 4: stephan-widua via Unsplash · Bild 5: christian-lue via Unsplash · Bild 6: BMDS/Woithe

Nächste Phase: Tempo und Wirkung

UNSER ZIEL BLEIBT KLAR:

Deutschland soll Innovations- und Technologiestandort Nummer eins in Europa werden. Dafür zählt nicht, wie viele Projekte wir beginnen, sondern was daraus entsteht – für Menschen, Unternehmen und unseren Staat.

Let’s go.



Bleiben wir in **Kontakt**



Folgen Sie uns in den sozialen Medien.
Sie finden uns auf:

instagram.com/digitalministerium

linkedin.com/company/bmds-bund

social.bund.de/@BMDS

Werden Sie Teil der Community,
die den digitalen Staat von morgen baut!

Besuchen Sie unsere Homepage **www.bmds.bund.de**

Impressum

Bundesministerium für Digitales und
Staatsmodernisierung

Friedrichstraße 108

10117 Berlin

E-Mail: **info@bmds.bund.de**

Stand: Oktober 2026